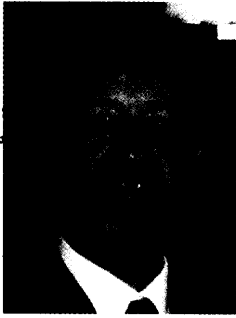


Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Zum neuen Jahr 2004 wende ich mich an Sie mit dem Wunsch für beste Umwelt und Gesundheit und dem Dank für Ihre Treue und das Interesse an unserer Zeitschrift.

Die U&G tritt nun immerhin in das 15. Erscheinungsjahr. Mit Ihnen, den Mitgliedern des AVE und einer breiten Leserschaft im privaten, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich ist es möglich gewesen, die

U&G als unabhängiges Organ heraus zu geben und für eine unabhängige Veröffentlichung der vielfältigen Themen über Umweltmedizin, Allergien, Ernährung und gesundes Wohnen zu garantieren. Gesundes Wohnen wird immer mehr zu einem brennenden Thema bei zunehmender Chemisierung auch der Baustoffe und gleichzeitig zurück gehender Vorsorge und umweltmedizinischer Versorgung in unserem „krisengeschüttelten“ Staat.

Deshalb ist es mir ein ganz besonderes Vergnügen, in diesem Heft die lang erwartete Orientierungswerteliste für Innenraum-Schadstoffe der AGÖF (Arbeitsgemeinschaft der Ökologischen Forschungsinstitute) heraus geben zu können. Die AGÖF, das sind die Institute, die sich bei aller wirtschaftlichen Krise und bisweilen zugegebener Existenznot noch eine Unabhängigkeit bewahrt haben, die sich heute suchen lässt. So ist die Orientierungswerteliste das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung bei der Bewertung von Innenraumbedingungen, die das Leben in Wohnräumen erträglich macht. Hier gibt es keine Industrie, Behörde oder Berufslobby, die als Pate hinter den AGÖFlern steht und Einfluss nimmt. Trotzdem ist der Praktikabilität Rechnung getragen, wenn die Orientierungswerte der Innenraumluft und von Hausstaub nicht als toxikologisch/umweltmedizinische abgeleitete Größe, sondern als statistisches Maß angegeben werden. „Zielwerte“ werden als anzustrebender Zustand dargestellt. Es wird nur selten oder gar nicht mehr möglich sein, den Zielwert als oft unter der Nachweisgrenze der angewendeten Prüf-/Messmethode definierte Stoffkonzentration zu erreichen. Das Bewusstsein zu stärken für den gesunden Innenraum ist das wichtigste Anliegen.

Ich freue mich auch über das Interview mit dem amtierenden Vorstandsmitglied der AGÖF, *Martin Duve*. Zeigt es doch das weiterhin existierende Bestreben für gute Standards und die besondere Berücksichtigung sensibler Bevölkerungsgruppen, wie es nun mal die Allergiker darstellen.

Ich fordere Sie auf, diskutieren Sie weiterhin mit uns, verbreitern Sie die Information über die nun existierenden Orientierungskonzentrationen von Schadstoffen im Innenraum, verteilen Sie die U&G.

Ihr

Friedhelm Diel
(Herausgeber der U&G)

Inhalt

Forum	4
Termine	5
Schwerpunkt I	6
• AGÖF-Orientierungswerte für Inhaltsstoffe von Raumluft und Hausstaub	
Interview	14
• Wertvolle Hilfsmittel für einen besseren Gesundheitsschutz Interview mit <i>Martin Duve</i>	
Schwerpunkt II	15
• Problematik der Schimmelpilzallergie-Diagnostik von <i>Michael Hoff</i>	
Tagungsbericht	19
• Schutzmaßnahmen vor mikrobiellen Belastungen des Innenraumes	
Chemie und Umwelt	20
• Die Glasprinzessin – Leben mit MCS von <i>Mona Baranczyk</i>	
Netzwerk	23
• Künstler mit MCS • MCS-Fachgespräch UBA	
Allergie aktuell	25
• Kostenreduktion durch Spezifische Immuntherapie (SIT) • Studie zur Versorgung allergiekranker Menschen (VAM) • Akupunktur wirkt auch bei Heuschnupfen	
Verbraucherschutz	26
• Gesundheitsreform: Zuzahlungs- und Finanzierungsregelungen	
Kinder – Umwelt – Gesundheit	28
• Impfen bei Neurodermitis – Pro und Kontra • Bisphenol – Hormone in Babyflaschen	
Bücher	30
Ernährung aktuell	32
• Biomilch gesünder als normale Milch? – CLA • Lakritz – schwarze Leckerei mit medizinischer Wirkung • Essstörungen – oder der Traum vom perfekten Körper	
Candida Service	36
• AVE-Veranstaltung: Mykosen und Schimmelpilze – gibt es einen Zusammenhang? • Fallbeispiele: Therapie von <i>Candida</i> -Mykosen • Teebaum-Produkte – Pilz- und Bakterienkiller unter der Lupe	
AVE aktuell	39
• Mitglieder-Rundbrief • Forschungsprojekte und Ernennungen	
Heilpflanzen	40
• Wiesen-Augentrost (<i>Euphrasia rostkoviana</i>)	
Impressum	42